

# **SALZ ISCH MEH ALS GOLD**

**NACH EINEM SLAWISCHEN MÄRCHEN  
VON RUPERT DUBSKY**

**THEATERVERLAG MARABU ZÜRICH**  
E-MAIL: [MARABU-VERLAG@BLUEWIN.CH](mailto:MARABU-VERLAG@BLUEWIN.CH)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Aufführungs- und Sendungszwecken sowie für Vorlesungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht von uns rechtmässig erworben wird.

## **Bilder**

**Vorspiel**

<b>1. Bild:</b>	<b>Königsschloss</b>
<b>Zwischenspiel:</b>	<b>Vor dem Vorhang, im Wald</b>
<b>2. Bild:</b>	<b>Häuschen im Wald</b>
<b>Zwischenspiel:</b>	<b>Vor dem Vorhang, im Wald</b>
<b>3. Bild:</b>	<b>Königsschloss</b>
<b>Zwischenspiel:</b>	<b>Vor dem Vorhang</b>
<b>4. Bild:</b>	<b>Häuschen im Wald</b>

***Pause***

<b>5. Bild:</b>	<b>Königsschloss</b>
<b>Zwischenspiel:</b>	<b>Vor dem Vorhang</b>
<b>6. Bild:</b>	<b>Häuschen im Wald</b>

## **Hinweis zum Bühnenbild anhand der Uraufführung**

Auf Bühnen, wo es nicht möglich ist, das schwarze Theater anzuwenden, kann zum Beispiel auf zwei Ebenen gespielt werden. Die obere stellt den Königssaal dar, eine breite Treppe führt in der Mitte zur unteren Ebene. Ein Tritt dieser Treppe muss so präpariert werden, dass der Kanzler versinken kann.

Die Musiker bewegen sich während des ganzen Stückes. Sie begleiten Sofia, Grossmutter, Narr usw. Nach Bedarf helfen sie jeweilige Stimmungen darzustellen Sie stellen sich z.B. als Wald hin.

Über der oberen Ebene hängt ein Tuch, auf das verschiedene Bilder (Dias) projiziert werden, die mittels Symbolen zeigen, wo man sich gerade befindet. (Wald, Bäume, Schloss, Krone, etc.).

Grossmutter's Häuschen steht entweder ganz auf der Seite oder unter dem Aufbau.

## **Spieler**

**König**

**Narr**

**Grossmutter**

**Sofia: Königstochter**

**Lukretia: Königstochter**

**Ottilia: Königstochter**

**Zeremonienmeister**

**Alchimist**

**Kanzler**

**General**

**Grafen, Ritter**

**Koch**

**Küchengehilfe**

**Goldschmied**

**Schneider**

**Wachen**

**Diener, Pagen**

**Musik**

**Volk (= Würdenträger und deren Gemahlinnen)**

## Vorspiel

*Vor dem Vorhang herrscht ein emsiges Treiben. Alle, die im ersten Bild dabei sind, gehen vorbei. Pagen huschen über die Bühne, Wachsoldaten wechseln sich ab, Küchengehilfen tragen auf silbernen Tabletten Leckerbissen herein. Ein Koch geht vorbei, Fürsten mit ihren Gemahlinnen schreiten würdevoll daher, Musikanten sieht man. Das Ganze wird beobachtet und kontrolliert durch den Zeremonienmeister, der offensichtlich unter Zeitdruck steht. Kanzler, Alchimist und General sind auch mit von der Partie.*

**Zeremonienmeister:** Halt, was trägst du da?

**Küchengehilfe:** Fasanenbraten, Spiessli auf Boursin, Roastbeef Bel ami.

**Zeremonienmeister:** Gut. Und du ... wie siehst du denn aus?

*(Richtet das Gewand des Pagen)*

So vor den König zu treten, bist du denn von allen guten Geistern verlassen? Mein Gott, auf alles muss ich achtgeben!

*(Der Alchimist)*

Herr Alchimist ...

*(Musikanten)*

Ja natürlich, die Herren Musikanten, wie immer zu spät! Gut, schon gut, die Hauptsache ist, ihr seid da, schnell, schnell, beeilt euch ... Das königliche Geburtstagsfest fängt jeden Moment an, es muss alles bereit sein!

*(Verbeugt sich)*

Herr General – Freiherr von Moos – Graf von Au – Graf von Ah —

*(Die nicken nur, ab. Küchengehilfe stolpert, will ihn ohrfeigen)*

Na, was ist denn, was ist denn, kannst du denn nicht aufpassen? Was trägst du da?

**Küchengehilfe:** Kalbsbraten an Orangensauce, Gatto Château.

**Zeremonienmeister:** Und da?

**Küchengehilfe:** Geräucherte Rindszunge an Schnittlauchsauce.

**Zeremonienmeister:** Sehr gut, sehr gut.  
*(Sieht Graf von Gebüsch)*  
Herr Graf von Gebüsch –

**Ottilla:** *(Kommt aufgeregt)*  
Wo bleibt der Schneider? Seit einer geschlagenen halben Stunde warte ich auf ihn! .

**Zeremonienmeister:** Hoheit, ich weiss es nicht, ich lasse sofort nach ihm schicken!

**Ottilla:** Unerhört, die königliche Tochter warten zu lassen!

**Zeremonienmeister:** Gewiss, gewiss, ich lass ihn sofort suchen ...

**Lukretia:** *(Ebenfalls aufgeregt)*  
Wo steckt er wohl?

**Ottilla:** Meine Schwester Lukretia ...

**Lukretia:** Meine Schwester Ottilla ...  
*(Alle Vorbeigehenden verbeugen sich tief)*

**Ottilla:** Nun, Schwester, hast du schon ein Geschenk für unseren Papa?

**Lukretia:** Und du, Schwester? Hast du etwas Schönes?

**Ottilla:** Natürlich. Und du?

**Lukretia:** Selbstverständlich. Hast du Sofia gesehen?

**Ottilla:** Nein. Ich hatte keine Zeit. Wie gefällt dir meine neue Frisur?

- Lukretia:** Ist die neu?
- Ottilla:** Natürlich ist die neu, meine «liebe» Schwester, Aber du siehst heute besonders schick aus ...
- Lukretia:** Wirklich?  
*(Dreht sich rundum.)*
- Ottilla:** Wirklich, gut siehst du aus.. Du hast ein wenig zugenommen, nicht wahr?
- Lukretia:** Phhh, ein alter Trick. Worauf wartest du eigentlich?
- Ottilla:** Ich? Ich warte nicht. Aber du wartest auf etwas.
- Lukretia:** Nicht dass ich wüsste.  
*(Goldschmied und Schneider mit tiefen Verbeugungen dazu)*
- Schneider:** *(Mit französischem Akzent)*  
Hoheit, isch bin untröschlich, exgüse mua, isch bin erscht etzt fertisch, isch hoffe, es isch alles, wie sie sich gewünscht haben – (H)ier, möschten sie einen Blick werfen?
- Lukretia:** *(Parodiert)*  
Ach natürlisch, isch warte nischt!
- Ottilla:** Nein, nicht hier, wir gehen lieber zu mir. Und du? Einen Goldschmied, du hast aber nicht zufällig auf ihn gewartet, oder? Mal sehen, wer das schönere Geschenk hat!
- Lukretia:** Das nimmt mich auch wunder. Meine «liebe» Schwester, wir sehen uns ja bald!  
*(Alle ab, Schwestern mit giftigem Lächeln)*

**Ottilla:** Das lässt sich nicht vermeiden, meine «liebe» Schwester...  
*(Grossmutter tritt ein, bleibt unbemerkt neben dem Zeremonienmeister stehen)*

**Zeremonienmeister:** Furchtbar, die eine ist eitel, die andere eine Verschwenderin. Zum Glück gibt es noch die Prinzessin Sofia, ein reiner Sonnenschein.  
*(Kanzler nähert sich, Zeremonienmeister verbeugt sich)*  
 Ach, der Herr Kanzler ...

**Kanzler:** Halt! Was macht die alte Frau hier, wer hat sie hier herein gelassen? Eine Ordnung ist das!  
*(Grossmutter lächelt ihn an)*

**Zeremonienmeister:** Ich weiss es nicht, Herr Kanzler, ich habe sie noch nie gesehen.

**Kanzler:** Dieses Lumpenpack!

**Grossmutter:** Aber Martin, du hast nicht immer so geredet.

**Kanzler:** *(stutzt)*  
 Wieso kennst du meinen Namen? ... Ich kenne sie doch, sie kommen mir irgendwie bekannt vor, Grossmutter ...  
*(jovial)*  
 Ja, aber, warum wolltest du sie nicht hereinlassen, Zeremonienmeister?

**Zeremonienmeister:** Ich?

**Kanzler:** Ja, du ...

**Zeremonienmeister:** Ich doch nicht ...

**Kanzler:** Doch, doch, ich hab's genau gesehen.

**Grossmutter:** Aber, ihr werdet doch nicht meinetwegen streiten ...

**Kanzler:** *(beide lächeln verlegen, Kanzler gibt dem Zeremonienmeister die Hand, jovial)*  
Also, nichts für ungut ...

**Prinzessin Sofla  
und Koch:** *(treten ein)*

**Koch:** Verlassen sie sich auf mich! Bis zuletzt wird sie niemand zu sehen bekommen. Wie abgemacht, Prinzessin. Es wird eine grosse Überraschung sein. Ich selber hätte keine schönere machen können.

**Sofla:** Sie schmeicheln mir ...

**Koch:** Oh, nein, Prinzessin, in solchen Dingen schmeichle ich nie. So ein Meisterwerk und überhaupt, es ist ein wunderbares Geschenk.

**Kanzler:** Ehem, entschuldigen sie meine Einmischung aber das Fest beginnt jeden Augenblick. Ich muss mich leider beeilen, Grossmutter.

**Grossmutter:** Aber natürlich, Martin, geh und pass auf dich auf. Sei deinem König ein guter Diener.

**Kanzler:** *(verwirrt ab)*

**Sofla:** Wer sind sie, Grossmutter?

**Grossmutter:** Wieder aus der Küche, Sofia? Du verbringst die ganze Zeit in der Küche Kind.

**Sofla:** *(irritiert)*  
Ja, aber ...

**Grossmutter:** Ich weiss, schau her, ich sammle Kräuter und verkaufe sie. Da –  
*(nimmt die Kräuter aus dem Sack)*  
Vanille, Thymian, Safran, Majoran, Basilikum ...

**Sofla:** Das ist wunderbar und hast du auch Salz?

**Grossmutter:** Nein, mein Kind, Salz habe ich nicht.

**Sofla:** Schade. Koch, wir kaufen ihr alles ab ... und bezahle sie gut ...

**Zeremonienmeister:** Prinzessin, das Fest ...

**Sofla:** Sind schon alle Gäste da?

**Zeremonienmeister:** Ich fürchte, sie werden die letzte sein.

**Grossmutter:** Lauf schon, Sofia, lass deinen Vater nicht warten.

**Sofla:** Auf wiedersehen ... Grossmutter ...

**Grossmutter:** Auf wiedersehen ...

**Sofla:** *(ab)*

**Koch:** Kommen sie, Grossmutter.  
*(beide ab)*

**Zeremonienmeister:** Dann wollen wir mal anfangen  
*(schlägt drei mal mit dem Stcok)*  
Musik!